

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 23. August 2021

"Label 'Energistadt GOLD'", Postulat der SP+Grüne-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Sitzung Nr. 15	Datum 23.08.2021	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer 34103	Archivnummer 35/60
-------------------	---------------------	------------	----------------	--------------------------	-----------------------

1. Ausgangslage

Es darf auf das Postulat in der Beilage verwiesen werden.

2. Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Aktueller Stand

Im Protokoll des Jahresgesprächs 2020 mit dem Energieberater steht:

«Die bisherige Entwicklung des erreichten Erfüllungsgrads bei der Rezertifizierung des Energistadtlabels der Gemeinde Worb:

- 2005: 55%
- 2009: 62%
- 2014: 51%
- 2018: 59%

Für die Gold-Eingabe mit internationalem Audit braucht es 78% (75% müssen erreicht werden; 3% Reserve).

Alles muss belegt werden können → gute Dokumentation wichtig.

Es gibt keine Pflichtmassnahmen. In der Realität ist das Goldlabel aber ohne z.B. Energiebuchhaltung, kommunales Förderprogramm, Energieleitbild bzw. –konzept nicht realistisch. Zudem müssen insbesondere die stark gewichteten Massnahmen (Spannbreite von 4-15 Maximalpunkten) eine gute Umsetzungsqualität haben. Energistadt Gold ist ein Marathon, kein Sprint. Gute Kommunikation, interne Zusammenarbeit ist Voraussetzung. Alle müssen am gleichen Strick ziehen.

Nach Einschätzung von Cornelius Wegelin kann Gold beim Re-Audit 2026 angestrebt werden.

Beim Re-Audit 2022 kann, wenn alle geplanten Projekte umgesetzt werden, mit 67% - 70% gerechnet werden. Das wäre wieder ein grosser Schritt nach vorne.»

Die Gemeinde Worb führt seit Jahren eine detaillierte Energiebuchhaltung der Gebäude des Verwaltungsvmögens. Eine Ergänzung durch die Gebäude des Finanzvermögens steht noch aus. Das kommunale Energieförderprogramm wurde im Sommer 2021 vom Grossen Gemeinderat verabschiedet und tritt ab 2022 in Kraft. Zudem wird die Genehmigung der Gesamtrevision der Ortsplanung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung und damit die definitive Einführung von strengen Energievorschriften in den nächsten Monaten erwartet. Der Ausbau der Fernwärmeversorgung in Worb schreitet voran. All diese Massnahmen werden eine deutliche Verbesserung im Reaudit 2022 bringen, genauso wie die Anstrengungen der letzten vier Jahre im Bereich Kommunikation.

Absichten

Im nächsten Jahr werden die verantwortlichen Kommissionen und der Gemeinderat unter der fachlichen Anleitung der neu engagierten Energistadtberaterin Beatrix Schlaubitz ein energiepolitisches Programm mit Massnahmen für die Jahre 2023 - 2026 erarbeiten. Gleichzeitig werden alle Daten für das Reaudit zusammengestellt. Dank diesem Energistadtprozess können sowohl Erfolge als auch Schwachstellen aufgezeigt und nachhaltige Massnahmen für die Zukunft definiert werden, welche dem Leitbild der Gemeinde Worb entsprechen. Worb leistet als Energistadt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. Zugleich stärken energiepolitische Massnahmen die regionale Wertschöpfung. Das Resultat: Worb als Energistadt ist als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefragt.

Programm und Label Energiestadt

Die Teilnahme am Programm Energiestadt bietet den Zugang zu umfassenden Instrumentarien, Hilfsmitteln und Dienstleistungen für eine konsequente und ergebnisorientierte Energie- und Klimapolitik. Mit den sechs Themenbereichen Entwicklung/Raumordnung, kommunale Gebäude/Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation/Beschaffung und Kooperation/Kommunikation werden alle wichtigen Bereiche einer nachhaltigen Klimapolitik abgedeckt.

Das Label Energiestadt Gold ist die höchste Auszeichnung für Städte und Gemeinden, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, erneuerbare Energien und Klimaschutz engagieren und besonders hohe Anforderungen erfüllen. Sowohl Prozess als auch Kriterien basieren auf denjenigen des Labels Energiestadt. Energiestädte, die mindestens 75 Prozent der für sie möglichen Massnahmen umgesetzt haben, können den European Energy Award Gold beantragen. Das Verfahren basiert auf dem Zertifizierungsverfahren für das Label Energiestadt, setzt aber höhere Anforderungen. Die Vergabe ist auf europäischer Ebene angesiedelt und bedingt einen internationalen Auditor. In der Schweiz sind aktuell 66 Städte und Gemeinden als Energiestadt Gold zertifiziert.

Unterstützung

Der Bund unterstützt über das Programm energieschweiz Gemeinden wie folgt:

- Für ein «Energiestadt» Audit/Re-Audit mit weniger als 70% der Punkte: CHF 4'000
- Für ein «Energiestadt» Audit/Re-Audit mit über 70% der Punkte: CHF 10'000

Zudem werden vom Bund Projektbeiträge gesprochen, deren Maximalhöhe je nach ausgewiesenen Ambitionen der Gemeinden unterschiedlich hoch sind. Diese betragen jeweils maximal 40% der Projektkosten und können bei so genannten «Front Runnern», also besonders ambitionierte Gemeinden, bis zu 100'000 Franken pro Jahr betragen. Da die intern durch die Verwaltung geleisteten Arbeitsstunden auch eingerechnet werden dürfen, decken Projektbeiträge erfahrungsgemäss bei kleinen und mittleren Projekten einen Grossteil der externen Kosten.

Mehrkosten für die Zertifizierung als Energiestadt GOLD

Die Zertifizierungskosten sind rund 4'000 Franken höher als bei einem normalen Energiestadt Reaudit. Die Mehrkosten entstehen vor allem auf Grund der viel detaillierteren Dokumentation, welche für GOLD nötig ist. Dazu kommen Gebühren an den Verein European Energy Award EEA Gold. Er verleiht das GOLD-Label auf europäischer Ebene in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Energiestadt. Diese betragen erstmalig 3'000 Euro und bei einem GOLD-Reaudit 1'000 Euro.

Haltung des Gemeinderates

Der Gemeinderat strebt an, im Jahr 2022 das Re-Audit als Energiestadt zu bestehen. Die Zertifizierung soll anschliessend breit bekannt gemacht werden. Die Bevölkerungsbefragung des Jahres 2020 hat nämlich ergeben, dass in der Bevölkerung kaum bekannt ist, dass Worb Energiestadt ist.

Der Gemeinderat will anschliessend weitere sinnvolle und zweckmässige Massnahme von Energiestadt umsetzen, weil er die Reduktion des Energieverbrauch und die Verwendung von erneuerbaren Energien als wichtig erachtet. Die dafür eingesetzten finanziellen und personellen Mittel sollen auf dem heutigen Stand verbleiben. Ab 2023 werden zusätzlich die Fördergelder aus der Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit im Energiebereich hinzukommen. Beim Audit im Jahr 2025 wird zu prüfen sein, ob diese ergriffenen Massnahmen für den Erwerb des «Gold-Labels» ausreichen und ob man die damit verbundenen finanziellen Verpflichtungen eingehen will. Der Gemeinderat strebt somit nicht konsequent das «Gold-Label» an. Sollte er aber feststellen, dass die vorgenommenen Massnahmen dafür ausreichen, wird er die entsprechende Zertifizierung prüfen.

Aus oben genannten Gründen beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, das Postulat als erheblich zu erklären.

3. Antrag und Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 50 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates vom 13. November 2000 folgenden

Beschluss:

Das Postulat der SP+Grüne-Fraktion mit dem Titel „Label 'Energistadt GOLD'“ wird als erheblich erklärt.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates



Niklaus Gfeller
Gemeindepräsident



Christian Reusser
Gemeindeschreiber

Beilagen:

- Postulat der SP+Grüne-Fraktion



Gemeindeverwaltung Worb Präsidialabteilung	
E	22. MRZ. 2021
Akten-Nr. <u>35 / 60 /</u>	

Postulat:**Label «Energiestadt GOLD»**

Der Gemeinderat wird gebeten, Massnahmen zu ergreifen, mit denen die Gemeinde Worb bis spätestens 2026 das Label «Energiestadt Gold» erreichen kann.

Begründung:

Das Label «Energiestadt GOLD» basiert auf dem Label «Energiestadt». Es ist die höchste Auszeichnung für Städte und Gemeinden, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, erneuerbaren Energien und Klimaschutz engagieren und besonders hohe Anforderungen erfüllen.

In der Schweiz gibt es bereits 67 Energiestädte GOLD (Stand November 2020).

Die Gemeinde Worb ist seit 2005 Energiestadt.

Um das Label «Energiestadt» zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label «Energiestadt GOLD» braucht es 75%. Die Gemeinde Worb erreichte 2018 einen Anteil von 59.3%.

Auch in unserer Gemeinde spüren wir die Auswirkungen des Klimawandels, wie Hitzesommer mit grosser Trockenheit, steigendes Risiko für Hochwasser, schwindende Biodiversität und veränderte Naturlebensräume.

Die Klimaveränderungen sind nach wie vor weit oben auf dem Sorgenbarometer der Bevölkerung.

In den letzten Jahren hat die Bedeutung des Klimawandels auf kommunaler Ebene stark zugenommen. Worb ist in der Lage mehr Anstrengungen zugunsten von Klima und Umwelt zu leisten. In den Gemeinden bedingt das eine Koordination von verschiedenen Aspekten wie Raumplanung, Mobilität, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, Ver- und Entsorgung und Kommunikation.

Auch für kleinere Gemeinden ist es möglich das Label «Energiestadt GOLD» zu erreichen. Unsere Nachbargemeinde Münsingen hat dies schon 2009 geschafft.

Paula Götter *D. Fleury* *L.C.* *A.H.*
V. Boyner *Sacher* *F. Heil* *M. Gerber*